



Internationale Arbeitsgemeinschaft Manipulativmassage in unserem Haus



Werner Pausch,
Heilmasseur

Die Manipulativmassage nach Dr. Terrier hat sich in unserem Haus schon seit einigen Jahren etabliert. Diese mobilisierende Weichteiltechnik für Gelenke und Wirbelsäule verbindet eine passive Mobilisation mit simultaner Längs- und Querdehnung der Muskulatur. Sie findet ihr Einsatzgebiet vor allem bei myofaszialen Veränderungen, Periarthropathien, arthrotischen Gelenkzuständen sowie prä- und postoperativen Schmerzzuständen. Bereits bei schonender Ausführung führt diese Technik zu sehr guten Erfolgen, da sie über den neurophysiologischen Wirkungsmechanismus schmerzverdeckend wirkt und dabei diverse Verspannungen im Gewebe und der Muskulatur ausgleicht.

Seit 2009 bin ich autorisierter Instruktor und Mitglied der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Manipulativmassage (IAFM), die sich zum Ziel gesetzt hat, die wirksame Technik nach Dr. Terrier weiter zu verbreiten und den Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen ständig zu pflegen. Die IAFM hat sich zwar als eingeschriebener Verein aufgelöst, arbeitet aber als freie Arbeits- und Interessengemeinschaft weiter.

Als Organisator konnte ich Ende März bei strahlendem Sonnenschein 11 Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz, Deutschland, Ungarn und Österreich vor der Gesundheitswerkstätte auf der Stolzalpe begrüßen. Gerald Zwinger führte uns zu Beginn durch die Gesundheitswerkstätte und brachte mit seinen umfangreichen Ausführungen über die Geschichte der Stolzalpe, Vor- und Nachsorgemedizin sowie Infos über den berühmten „Stolzi“ alle Teilnehmer zum Schwärmen.

Einer kurzen Führung durch das Haus 2, folgte die Fachtagung, bei der uns Prim. Dr. Fürst über die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Myofaszialer Schmerz“ in anschaulicher Weise berichtete. Eine anschließende Diskussion über die weiteren Aktivitäten in der IAFM rundete die Tagung ab. Bis zum nächsten Treffen wurde ich als Koordinator der IAFM gewählt.

Eine beeindruckende Brauereiführung mit anschließender Verkostung und einer Führung durch den Gesundheitspark Murau beendete das Rahmenprogramm. Alle Teilnehmer waren von unserem Krankenhaus total begeistert und verließen mit vielen schönen Eindrücken die „Alpe“.

Ich danke sehr herzlich der Anstaltsleitung sowie Prim. Dr. Fürst für die Unterstützung. Auch dem Reinigungs- und dem Küchenpersonal spreche ich meinen Dank aus.

Das nächste Treffen wird in Zalaegerszeg/Ungarn im März 2012 stattfinden. Das interessante Treffen wurde durch die Tatsache getrübt, dass der langjährige Präsident der IAFM Erich Weiss schwer erkrankte und daher leider

nicht teilnehmen konnte. Er verstarb kurz darauf am 2. April in seiner Heimat in Bad Wörishofen.

Manipulativmassage – nicht Manipulation!

Die von Dr. Terrier entwickelte Manipulativmassage verdankt ihren Namen der besonderen Behandlungstechnik. Diese Art der Massage ist nicht zu verwechseln mit einer Manipulation.

Chiropraktische Manipulation bzw. Manualtherapie:

Zweck der Behandlung ist das Lösen von blockierten Gelenken. Dabei wird das betroffene Gelenk mit einem präzise dosierten, kurzen Impuls und minimalem Kraftaufwand bewegt. Die nach gründlicher Abklärung fachmännisch durchgeführte chiropraktische Behandlung ist gefahrlos und in der Regel schmerzfrei.

In Österreich ist es ausschließlich Ärzten mit dementsprechender Zusatzausbildung vorbehalten, diese Behandlung durchzuführen.

Die Manipulativmassage hingegen ist eine Kombination aus passiver Mobilisation in Verbindung mit simultan



Empfang vor der Gesundheitswerkstätte



durchgeführten Massagegriffen mit dem Zweck, periartikuläre Dysfunktionen zu beseitigen. Die Mobilisation wird stets im schmerzfreien und physi-

ologischen Bewegungsausmaß mit mäßigem Tempo und mehreren Wiederholungen ausgeführt. Der fein dosierte Massagereiz richtet sich nach dem Beschwerdebild des Patienten. Charakteristisch ist der enge Kontakt zwischen Therapeut und Patient, wodurch ein sicheres und anstrengungsfreies behandeln ermöglicht wird.

Zitat Dr. Terrier: *Eine Bemerkung zum Namen «Manipulativmassage» ist angebracht. Als der Name und die Methode entstanden, ist die Nomenklatur auf dem Gebiet der manuellen Therapie noch ziemlich fließend. Es wurde vielfach unter «Manipulation» jede Art therapeutischer manueller Mobilisierung eines beweglichen Körperteils verstanden: Die Bezeichnung deckte sich etwa mit dem Begriff der «passiven Bewegungstherapie». Der Name «Manipulativmassage» wurde damals in diesem Sinne geschaffen.*

Es ist seitdem von verschiedenen Seiten - allerdings nicht ganz ohne Widerspruch - empfohlen worden, den Ausdruck «Ma-

nipulation» restriktiv zu verwenden, nämlich nur für die therapeutische Mobilisierung, die die physiologische Bewegungsgrenze des Gelenkes oder wenigstens seinen aktiven Bewegungsbereich überschreiten, und insbesondere für «schnellende» Impulshandgriffe chirotherapeutischer und osteopathischer Art.

Ich bin mir dieser Problematik bewusst. Doch die Bezeichnung «Manipulativmassage» ist seit über vierzig Jahren belegt und erscheint mir durch diesen langen Gebrauch legitimiert.

Um Missverständnissen vorzubeugen erhielt die Manipulativmassage den Untertitel „**Mobilisierende Weichteiltechnik für Gelenke und Wirbelsäule**“.

Zitat Prof. Senn: *Nur derjenige, der sich der Mühe und dem Zeitaufwand unterzieht, die Methode konkret und exakt kennenzulernen und bis zur Meisterschaft zu üben, wird ihre grundsätzliche Bedeutung und ihren therapeutischen Reichtum erleben.*



Bilder: Manipulativmassagegriffe für das Schultergelenk



BAU GmbH

petautschnig